



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Lederer, Felix

1911-05-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim

Sonntag, den 28. Mai 1911

48. Vorstellung im Abonnement C

Die
Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Lederer

Personen:

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Hans Bahling
Veit Pagner, Goldschmied		Wilhelm Fenten
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Hans Copony
Konrad Nachtigall, Spengler		Georg Nieratzky
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Hugo Voisin
Fritz Kothner, Bäcker		Joachim Kromer
Balthasar Zorn, Zinngiesser		Fritz Müller
Ulrich Eisslinger, Würzkrämer		Wilhelm Burmeister
Augustin Moser, Schneider		Hugo Schödl
Hermann Ortel, Seifensieder		Karl Marx
Hans Schwarz, Strumpfwirker		Hermann Trembich
Hans Foltz, Kupferschmied		Franz Bartenstein
Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken		Fritz Vogelstrom
David, Sachsens Lehrbube		Max Felmy
Eva, Pagners Tochter		Lilly Hafgren Waag
Magdalena, in Pagners Diensten		Betty Kofler
Ein Nachtwächter		Karl Zöller

Bürger und Frauen aller Zünfte, Gesellen, Lehrbuben, Volk, Mädchen.
Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Kasseneröffnung 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 5 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Beginn des } zweiten Aktes 6 Uhr 45 Minuten.
dritten Aktes 8 Uhr 15 Minuten.

Die Dichtung ist zu 80 Pfennig an der Kasse zu haben.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Krant: Emil Hedß.

Hohe Preise:

Parterre:		II. Rang:	
Loge, 1. Reihe	III. 7.—	Reserveloge, 3. Reihe	4.50
Loge, 2. Reihe	„ 6.—	Loge, 2. Reihe	„ 4.—
Parkett	„ 5.50	III. Rang:	
Steh-Parkett (unnummeriert)	„ 3.50	Reserveloge, 1. Reihe	„ 3.50
Parterre (unnummeriert)	„ 2.50	Reserveloge, 2. und 3. Reihe	„ 3.—
I. Rang:		Loge, 2. Reihe (einschl. Profzeniums- loge)	„ 2.50
Reserveloge, 1. Reihe	„ 9.—	IV. Rang:	
Reserveloge, 3. und 4. Reihe	„ 7.—	Galerieloge	„ 1.50
		Galerie	„ —.70

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochen-
spielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils
Montags Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der
Tageskasse II. Stehparkett, Parterre, Galerieloge und Galerie-Billets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betreffenden Vorstellung; zu
Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzer Hof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und
Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an, außerdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg.
(für Galerieloge 10 Pfg; Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von
3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, je-
doch nur von 11— $\frac{1}{2}$ 1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersäge an: Die Bahnhofs-Verwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung
sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstraße 73, Eugen
Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg. Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden wer-
den durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Der Vetter

Die zärtlichen Verwandten

Anfang 8 Uhr